

Amtsblatt Chemnitz

Friedenspreis S.2

Initiativen, Einzelpersonen oder Vereine können für den Friedenspreis 2027 vorgeschlagen werden.

Bundesstudie S.2

Chemnitz ist eine von 120 Städten und Gemeinden, die für eine Ernährungsstudie ausgewählt wurden.

Tierpark S.4

Der Tierpark Chemnitz hat seinen Amurtiger Wolodja nach Leeuwarden abgegeben.

Stolpersteine S.5

Die Route für die Stolpersteinverlegung am 5. November steht fest: 24 Steine werden dieses Mal verlegt.

38.000 Gäste bei Lichtfestival



Von Donnerstag bis Samstag wurde die Chemnitzer Innenstadt Schauplatz des Lichtkunstfestivals »Light our Vision«.



Fotos: C³ GmbH/Kristin Schmidt

An den drei Veranstaltungstagen haben sich rund 38.000 Besucherinnen und Besucher das »Light our vision spotLight« angeschaut.

Nicht nur die Fassade des Alten Rathauses war bunt beleuchtet, im Mittelpunkt stand das leerstehende Kongresshotel.

Vom Düsseldorfer Platz über den Jakobikirchplatz, vom Alten Rathaus bis zur Alten Post und dem Kubus auf dem Johannisplatz konnten Gäste verschiedene Lichtinstallationen internationaler Künstlerinnen und Künstler aus Japan, Ungarn und der Tschechischen Republik betrachten.

Kulturbürgermeisterin Dagmar Ruscheinsky sagte: »Das »Light our Vision« ist seit vier Jahren eine echte Bereiche-

rung für die Stadt Chemnitz und zieht in jedem Jahr tausende Besucherinnen und Besucher in die Innenstadt. Wir können also auch mit Lichtkunst die kreative Seite der Stadt betonen und scheuen uns gleichzeitig nicht, ihre Problemzonen zu zeigen und zu thematisieren, um Chemnitz weiterzuentwickeln. Darüber hinaus stärken die Künstlerinnen und Künstler aus Europa das europäische Profil des Festivals ganz im

Sinne der Kulturhauptstadt und festigen unsere Kontakte zu den europäischen Nachbarn.«

Für das kommende Jahr 2027 denken die Organisatorinnen und Organisatoren vom Baukultur für Chemnitz e. V., der Stadt Chemnitz sowie der C3 Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH bereits über eine dann fünfte Ausgabe nach.

www.lightourvision.de

Saunatage im Golfbad

Vom 24. bis 27. September lädt das Golfbad zu den »Tagen der Sauna« ein. Dabei erwarten die Gäste besondere Aufgüsse und Pakete mit Tageseintritt, Massage und kulinarischer Begleitung. Auch die Termine für die Saunanächte stehen fest: Am 17. Oktober gibt es die »Ungarische Saunanacht«, am 21. November folgt der »Hitznamnd«.

www.golfbad.de

Amphibien-Ausstellung im Naturkundemuseum

Amphibien haben sich vor fast 400 Millionen Jahren aus Fischen entwickelt, waren die ersten Wirbeltiere an Land und schon im Erdaltertum enorm vielfältig. Eine Sonderausstellung mit mehr als 70 Exponaten öffnet am 1. Oktober im Museum für Naturkunde Chemnitz und ist kostenfrei in der 1. Etage des Tietz zu sehen.

naturkundemuseum-chemnitz.de

Tanzen im Garagencampus

Das Festival »Tanz in den Herbst« findet innerhalb der Interkulturellen Wochen am kommenden Wochenende, dem 26. und 27. September, im Garagencampus statt. Zwei Tage lang werden Vielfalt, Musik und gemeinsames Tanzen gefeiert – bei mehreren kostenfreien Workshops und Auftritten. Das vollständige Programm ist zu finden unter www.chemnitz2025.de.

Malwettbewerb wird verlängert

Der Einsendeschluss für den Malwettbewerb für Kinder und Jugendliche des Netzwerks Mayors for Peace wurde auf den 16. Oktober verlängert. Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 15 Jahren können Kunstwerke zum Thema »Was Frieden für mich bedeutet« einreichen. Weitere Informationen zum Wettbewerb gibt es unter www.chemnitz.de/mayorsforpeace.



Fast 750.000 Kilometer durch Chemnitz

Mit mehr als 743.000 geradelten Kilometern ist das Stadtradeln in Chemnitz am Sonntag zu Ende gegangen. Vom 31. August bis zum 20. September haben knapp 3.700 Radfahrerinnen und -fahrer gemeinsam Kilometer gesammelt, um möglichst viel CO₂ einzusparen. Nach aktuellem Stand haben sie mehr als 120 Tonnen nicht verbraucht, die mit dem Auto angefallen wären. Bis diesen Sonntag, 27. September, können noch Kilometer in der Stadtradeln-App nachgetragen werden.

Anschließend werden die Ergebnisse geprüft und ausgewertet. Die endgültigen Zahlen und die Gewinnerinnen und Gewinner der einzelnen Kategorien werden Anfang November gekürt. Zum Abschluss führen Stadtradeln-Teilnehmer bei der #chemnitzdrehtamradtour auf einer 13 Kilometer langen Runde durch die gesamte Stadt (siehe Foto). Weitere Informationen gibt es unter www.chemnitz.de/stadtradeln.

Foto: Madeleine Rödiger

Vorschläge für Friedenspreis gesucht

Ab sofort können für den Chemnitzer Friedenspreis 2027 Vorschläge eingereicht werden. Der Preis ist bei der Eröffnung der diesjährigen Interkulturellen Wochen ausgelobt worden.

Alle Chemnitzerinnen und Chemnitzer, Vereine und Initiativen sind aufgefordert, geeignete Personen und Projekte vorzuschlagen. Auch Selbstbewerbungen sind möglich. Bewerbungsschluss ist der 5. Januar 2027.

Der Chemnitzer Friedenspreis ist ein zivilgesellschaftlicher Preis, bei dem die Bürgerinnen und Bürger der Stadt die Preisträgerinnen und Preisträger aus ihrer Mitte küren. Geehrt werden Menschen, Organisationen, Projekte und Initiativen, die ehrenamtlich:

- für Grundwerte wie Toleranz und Demokratie eintreten,
- die Integration verschiedener Kulturen als wesentlichen Bestandteil des Zusammenlebens betrachten,
- gegen jede Form von Ausgrenzung, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus Position beziehen,
- aktive Friedensarbeit leisten,
- ein gewaltfreies Miteinander fördern und unterstützen und
- mit ihrem Tun Vorbild im Einsatz für Frieden und Gerechtigkeit sind.

Der Preis wird seit dem Jahr 2004 vom Bürgerverein Für Chemnitz e. V. und der Migrationsbeauftragten der Stadt Chemnitz verliehen.

Bewerbungen und Vorschläge sind zu richten an:

Bürgerverein Für Chemnitz e. V.
Straße der Nationen 45
09111 Chemnitz
bv-fuer-chemnitz@gmx.de

oder an

Migrationsbeauftragte der Stadt Chemnitz
Moritzhof
Bahnhofstraße 53
09111 Chemnitz
migrationsbeauftragte@stadt-chemnitz.de

Die Vorschläge und Bewerbungen sollten eine Begründung beinhalten, warum die vorgeschlagene Person bzw. das vorgeschlagene Projekt für den Chemnitzer Friedenspreis nominiert wird.

Die Jury, die über die Vergabe entscheidet, setzt sich aus Persönlichkeiten aus Politik, Gesellschaft, Kirche, Kultur und Wirtschaft zusammen. Sie prüft die eingereichten Vorschläge, besucht die Projekte, berät über die Nominierungen und trifft die Entscheidung über die Preisträgerinnen und Preisträger. Der erste Preis ist mit 500 Euro dotiert, der zweite mit 300 Euro und der dritte

mit 200 Euro. Der Kinder- und Jugendpreis ist mit 300 Euro verbunden. Der erste Preis sowie der nur gelegentlich vergebene Ehrenpreis werden zusätzlich mit der Skulptur »Chemnitzer Friedenspreis« des Bildhauers Erik Neukirchner gewürdigt.

Preisverleihung

Die Preisverleihung findet am 3. März 2027 im Rathaus und damit im Umfeld des Chemnitzer Friedenstag statt, mit dem jährlich am 5. März in Chemnitz an die menschenverachtende, feindselige Politik des faschistischen Deutschlands, an die Opfer des von ihm entfesselten Krieges und an die Zerstörung der Stadt Chemnitz 1945 erinnert wird. Dabei stehen die Belebung des Friedensgedankens, die Motivation zu aktiver Friedensarbeit bei allen Generationen in unserer Stadt und der kulturvolle Umgang mit diesen Themen im Vordergrund.

www.chemnitz.de/friedenspreis

Chemnitz für Ernährungsstudie ausgewählt

Das Nationale Ernährungsmonitoring kommt vom 28. September bis 18. Oktober nach Chemnitz. Mit diesem Ernährungsmonitoring, kurz nemo, erfasst das Max Rubner-Institut im Auftrag des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat den Lebensmittelverzehr der Menschen in Deutschland.

Chemnitz wurde nach einem Zufallsverfahren für die Beteiligung an der nemo-Studie ausgewählt, wobei Kriterien wie Bevölkerungsdichte und Gemeindegröße eine Rolle spielten. Damit ist Chemnitz einer von 120 Orten in Deutschland, an denen die Daten erhoben werden. Mit nemo soll erforscht werden, was die Menschen in Deutschland essen und wie gut sie mit wichtigen Nährstoffen versorgt sind. Dazu werden bundesweit mehr als 3.000 Personen zwischen 18 und 80 Jahren befragt und untersucht.

Die zufällig ausgewählten Studienteilnehmerinnen und -teilnehmer in Chemnitz werden aus dem Adressregister des Einwohnermeldeamtes gezogen und erhalten ein Einladungsschreiben.

»Die Stichprobe steht stellvertretend für alle 18- bis 80-Jährigen in ganz Deutschland«, erklärt Prof. Dr. Tanja Schwerdtle, Präsidentin des Max Rubner-Instituts. »Damit später zuverlässige Aussagen für die Gesamtbevölkerung getroffen werden können, ist es wichtig, dass möglichst viele der Eingeladenen mitmachen.«

Für die Durchführung der Studie wurde Oracle Life Sciences Research Services beauftragt. Wer teilnimmt, wird persönlich und telefonisch interviewt sowie körperlich untersucht. Im Auftrag von Oracle Life Sciences sind dafür Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Infratrend Forschung GmbH vom 28. September bis 18. Oktober in Chemnitz

unterwegs, denn die Befragungen und Messungen finden größtenteils bei den Studienteilnehmenden zu Hause statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten anschließend ihre individuellen Laborwerte und eine detaillierte Rückmeldung zu ihrem persönlichen Versorgungssstatus. Zusätzlich gibt es eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 55 Euro.

Für Politik und Wissenschaft sind verlässliche Informationen über die Ernährungssituation der Menschen besonders wichtig, etwa als Basis für ernährungspolitische Entscheidungen. Somit leisten die Studienteilnehmenden in Chemnitz einen wichtigen Beitrag für Forschung und Gesellschaft. Die Ergebnisse der Studie ermöglichen es, die aktuelle Ernährungssituation der Erwachsenen einzuordnen. Damit schließt das Nationale Ernährungsmonitoring die Datenlücke zur letzten vergleichbaren

Erhebung, der Nationalen Verzehrsstudie II, die rund 20 Jahre zurückliegt.

Hintergrund:

Das Nationale Ernährungsmonitoring nemo hat das Ziel, die Ernährungssituation der Bevölkerung in Deutschland zu erfassen und zu bewerten und daraus Handlungsempfehlungen für die Politik abzuleiten. Repräsentative Daten über Ernährungsverhalten, Lebensmittelverzehr, Nährstoffzufuhr und Nährstoffstatus der Bevölkerung sind für eine wissenschaftsbasierte Politikberatung unverzichtbar. Erfasst werden unter anderem Lebensmittelverzehr, Ernährungsgewohnheiten, die Einnahme von Nahrungsergänzungsmitteln und Körpermaße. Über Bioproben wird zudem die Versorgung mit bestimmten Nährstoffen ermittelt, beispielsweise Vitamin D und Jod.

Beiräte lernen voneinander

Mitglieder des Chemnitzer Seniorenbeirats haben in der vergangenen Woche den Seniorenbeirat der Partnerstadt Düsseldorf besucht.

Bürgermeister Josef Hinkel empfing die Gäste im Düsseldorfer Rathaus. Bei dem mehrtägigen Arbeitstreffen standen der fachliche Austausch zur Seniorenarbeit sowie die kommunalen Angebote für ältere Menschen im Mittelpunkt.

Die Mitglieder der Beiräte besuchten unter anderem die Zentren plus. Dabei handelt es sich um Treffpunkte für Seniorinnen und Senioren in den Stadtteilen. Die Delegation hat sich dort über deren Aufgaben und die praktische Arbeit vor Ort informiert. Außerdem besuchten sie das Pflegezentrum »St. Anna«. Die Städtepartnerschaft zwischen Düsseldorf und Chemnitz hat eine besondere historische Bedeutung. Bereits 1987 setzte sich der damalige Düsseldorfer Oberbürgermeister Klaus Bungert für einen Kontakt mit der damaligen DDR-



Im Düsseldorfer Rathaus trafen sich die Mitglieder der Seniorenbeiräte der Partnerstädte Chemnitz und Düsseldorf.
Foto: Stadt Düsseldorf/Ingo Lammert

Führung ein, um eine deutsch-deutsche Städtepartnerschaft mit Karl-Marx-Stadt zu ermöglichen. 1988 wurde die Partnerschaft offiziell besiegelt. Bis heute besteht ein regelmäßiger fachlicher Austausch zwischen den Stadtverwaltungen. Darüber hinaus

ist die Städtepartnerschaft durch persönliche Begegnungen und vielfältige Kontakte geprägt. Dazu gehören unter anderem gegenseitige Einladungen von Bürgervereinen und zu Stadtfesten sowie ein reger Austausch im Sport. ■

Unterbrechung der Baumaßnahmen im Riedbachtal

Die Wegebauarbeiten im südlichen Teil des Grünzugs Riedbachtal werden derzeit abgeschlossen. Damit beginnt eine bauzeitliche Unterbrechung bis zur Pflanzung der Bäume und Sträucher, die frühestens Anfang November

erfolgt. Wann die Arbeiten konkret weitergehen, hängt davon ab, wann die Gehölze in die Winterruhe übergehen und damit verpflanzt werden können. Die Baustelle bleibt bis dahin weiter abgesperrt. Die gebauten Wege benö-

tigen gemäß den Herstellervorschriften für die Wegedecke eine mindestens dreiwöchige Pause, um ihre volle Stabilität zu erreichen. Das Grünflächenamt bittet daher um die Beachtung der Sperrung. ■

120 Projekte für Masterplan vorgeschlagen

Der Masterplan der Region Chemnitz/Südwestsachsen ist in die nächste Phase gestartet: Rund 120 Projektvorschläge aus der gesamten Region liegen aktuell vor. In einzelnen Fällen werden ergänzende Unterlagen erwartet, so dass sich die endgültige Zahl noch verändern kann.

Die eingereichten Vorhaben zeigen die große Bereitschaft von Kommunen, Wirtschaft, Wissenschaft und weiteren regionalen Akteuren, den Wandel der Region Chemnitz/Südwestsachsen aktiv mitzugestalten.

Die Projekte reichen von Innovations- und Investitionsvorhaben über Fachkräftesicherung bis hin zu Infrastrukturmaßnahmen und sollen die Grundlage für neue Arbeitsplätze, Investitionen und Wertschöpfung in Südwestsachsen bilden. Im Mittelpunkt stehen Projekte, die neue Wertschöpfung ermöglichen, bestehende industrielle Stärken weiterentwickeln und die Wettbewerbsfähigkeit der Region langfristig sichern sollen. »Südwestsachsen hat in den vergan-

genen Monaten sehr deutlich gezeigt, dass wir nicht darauf warten, dass andere unsere Zukunft gestalten. Aus den strategischen Überlegungen des Masterplans sind konkrete Vorhaben entstanden. Rund 120 Projektideen sind dafür ein starkes Signal«, sagte Landrat Carsten Michaelis, Sprecher des Regionalkonvents. »Die Region übernimmt Verantwortung und legt konkrete Vorschläge vor. Gleichzeitig erwarten wir, dass dieser Gestaltungswille auch auf Landesebene aufgegriffen wird. Wer den wirtschaftlichen Wandel in Sachsen erfolgreich gestalten will, muss dort investieren, wo industrielle Kompetenz, Ideen und Umsetzungsbereitschaft zusammenkommen.«

In den kommenden Wochen werden die eingereichten Projekte anhand der gemeinsam entwickelten Kriterien bewertet und priorisiert. Ziel ist es, diejenigen Vorhaben herauszuarbeiten, die einen besonders hohen Beitrag zur wirtschaftlichen Transformation und zur langfristigen Entwicklung der gesamten Region Chemnitz/Südwestsachsen leisten kön-

nen. Die priorisierten Projekte sollen im Herbst in die finale Fassung des Masterplans einfließen.

Über die konkret eingereichten Projektvorschläge hinaus umfasst der Masterplan weitere zentrale Maßnahmen, für die es keinen einzelnen Projekteinreicher gibt. Dazu zählen insbesondere übergeordnete Infrastrukturvorhaben in den Bereichen Erreichbarkeit, Straße und Schiene, Industrie- und Gewerbeflächen, Energieversorgung sowie leistungsfähige Kommunikationsinfrastrukturen. Auch diese Voraussetzungen für wirtschaftliches Wachstum und neue Investitionen werden im Masterplan konkret benannt und mit entsprechenden Entwicklungsbedarfen der Region unteretzt.

Mit dem Ende der Einreichungsphase ist der Masterplan nicht abgeschlossen. Er ist als fortschreibungsfähige Strategie angelegt. Neue oder weiterentwickelte Projekte können deshalb auch künftig aufgenommen werden. Die nächste Fortschreibung erfolgt in den kommenden Monaten. ■

Änderungen am Wittgensdorfer Bach

Nach Abstimmung des Verkehrs- und Tiefbauamtes der Stadt Chemnitz mit dem Bauunternehmen wird die Vollsperrung der Oberen Hauptstraße in Wittgensdorf an der Baustelle am Wittgensdorfer Bach außerhalb der Arbeitszeiten in eine halbseitige Sperrung umgewandelt. Während der Arbeitszeiten erfordert der Arbeits- und Sicherheitsraum eine Vollsperrung. Daher wird von montags bis freitags zwischen 7 und 16.30 Uhr keine Durchfahrt möglich sein. Dies gilt bis zum Ende des ersten Bauabschnittes einschließlich Freitag, dem 9. Oktober. Wochentags außerhalb der genannten Arbeitszeiten sowie an den Wochenenden wird der Verkehr halbseitig freigegeben. In den Herbstferien vom 10. bis 25. Oktober ist eine Durchfahrt rund um die Uhr möglich. Es wird geprüft, nach den Herbstferien eine kürzere Umleitungsstrecke für Anwohnende zu ermöglichen. ■

Demenz-Schulung für Angehörige

Das DemenzNetz-C bietet am 5. Oktober ab 14 Uhr eine Schulung für pflegende Angehörige sowie weitere Interessierte im Moritzhof an. Die Demenz-Partner-Schulung vermittelt grundlegendes Wissen über Demenz, ihren Verlauf und die Auswirkungen auf das Verhalten und den Alltag der Betroffenen. Angehörige lernen, Veränderungen und herausfordernde Situationen besser zu verstehen und angemessen darauf zu reagieren. Zudem erhalten sie praktische Tipps für die Kommunikation und den Umgang mit Menschen mit Demenz. Die Schulung soll helfen, Unsicherheiten und Berührungängste abzubauen und Angehörigen mehr Sicherheit im Alltag zu geben.

Die Anmeldung zur kostenfreien Schulung ist bis zum 2. Oktober über folgende Wege möglich:

- Telefonisch: 0371 488-5564 oder -5552
- E-Mail: pflegenetz_c@stadt-chemnitz.de
- Internet: www.mitdenken.sachsen.de/1067390

Schulteams aus Chemnitz erfolgreich

Nachwuchssportlerinnen und -sportler aus Chemnitz haben beim Bundesfinale »Jugend trainiert für Olympia & Paralympics« eine Gold- sowie zwei Silbermedaillen gewonnen. Beim Schwimmen erkämpften sich die U14-Mädchen des Sportgymnasiums Gold. Die beiden Silbermedaillen gab es in der Leichtathletik jeweils für die U18-Mädchen und -Jungen des Sportgymnasiums. Fünf Tage lang traten etwa 3.600 Sportlerinnen und Sportler aus ganz Deutschland gegeneinander an. ■

Tierpark gibt Amurtiger Wolodja ab

Das Tier ist entsprechend der Empfehlung des Europäischen Erhaltungszuchtprogramms (EEP) in den AquaZoo Leeuwarden in den Niederlanden umgezogen.

In den Niederlanden wird Wolodja künftig gemeinsam mit der Amurtigerin Aida leben. Damit verabschiedet sich der Tierpark Chemnitz vorübergehend von seinen Großkatzen.

Amurtiger gehören zu den am stärksten bedrohten Großkatzen der Welt. Um eine genetisch gesunde Reservepopulation zu erhalten und den internationalen Artenschutz zu unterstützen, werden ihre Haltung und Zucht innerhalb des Europäischen Erhaltungszuchtprogramms (EEP) der Europäischen Zoovereinigung (EAZA) koordiniert. Amurtiger Wolodja ist 2015 geboren und kam im Jahr 2017 nach Chemnitz.

Umbau des Geheges erforderlich

Der Umzug nach Leeuwarden fand in einer Transportkiste statt. Dafür wurde der Tiger am vergangenen Freitag zunächst von einem Tierarzt in Narkose versetzt und anschließend mit einer speziellen Transportplane in diese Kiste gelegt. Dieser Moment wurde zudem für eine allgemeine Gesundheitskontrolle unter anderem zur Blutabnahme genutzt. Die Narkose wurde kurzgehalten, während der Fahrt war das Tier bei Bewusstsein. Das bestehende Großkatzengehege im Tierpark Chemnitz erfüllt zwar die gel-



Amurtiger Wolodja lebte seit 2017 im Tierpark Chemnitz.

Foto: Jan Klösters (Archiv)



Der Umzug nach Leeuwarden fand in einer Transportkiste statt.

Foto: Saskia Quinger

tenden Haltungsanforderungen, um den Ansprüchen einer modernen und zukunftsfähigen Großkatzenhaltung dauerhaft gerecht zu werden, sind jedoch

eine grundlegende Neuausrichtung und umfangreiche bauliche Maßnahmen erforderlich. In den vergangenen Monaten wurde intensiv geprüft, ob sich diese

Baumaßnahmen in einzelnen Bauabschnitten realisieren lassen. Jedoch ist das weder baulich sinnvoll noch mit den Ansprüchen an das Tierwohl vereinbar. Da zudem die Finanzierung für die umfassende Neugestaltung derzeit noch nicht gesichert ist, hat sich der Tierpark entschieden, die Großkatzenhaltung vorübergehend auszusetzen. Diese Entscheidung wurde in enger Abstimmung mit dem Förderverein Tierparkfreunde Chemnitz e. V. getroffen, der die langfristige Entwicklung des Tierparks aktiv begleitet und unterstützt.

Silke Weiser, amtierende Tierparkleiterin: »Die Entscheidung, uns vorübergehend von Wolodja zu verabschieden, ist uns sehr schwergefallen. Er ist ein beeindruckendes Tier und hat viele Besucherinnen und Besucher begeistert. Gleichzeitig sehen wir uns in der Verantwortung, sowohl seinem Wohlergehen als auch den Anforderungen einer modernen Zoohaltung gerecht zu werden.«

Rückkehr zur Zucht geplant

Ziel des Tierparks ist es, möglichst zeitnah eine neue Großkatzenanlage zu errichten, die die aktuellen Anforderungen an Tierwohl, Sicherheit sowie eine nachhaltige und artgerechte Haltung erfüllt. Langfristig ist vorgesehen, dass sich der Tierpark Chemnitz wieder aktiv am Europäischen Erhaltungszuchtprogramm beteiligt.

Ein Teil des bisherigen Tigergeheges soll bis zu dem geplanten Umbau mit einer anderen Tierart genutzt werden. Welche dies sein wird, wird derzeit noch abgestimmt.

www.tierpark-chemnitz.de



Für den Weltrekord hat es nicht gereicht

Während des Festivals Tanz | Moderne | Tanz hat Chemnitz am vergangenen Samstag einen Guinness-Weltrekordversuch gestartet: Ziel war es, die größte Ballettklasse der Welt zu schaffen. Statt klassischer Ballettstangen kamen Bauzäune und Absperrgitter zum Einsatz. Trotz der großen Resonanz von 730 Teilnehmenden konnte aber der

bestehende Guinness-Weltrekord von 1.800 Tänzerinnen und Tänzern, den Queensland hält, nicht gebrochen werden. Dennoch zeigte die Veranstaltung, welche Begeisterung Tanz in Chemnitz auslösen kann: Zahlreiche Menschen machten den Rekordversuch zu einem Gemeinschaftserlebnis.

Foto: Nasser Hashemi



Drittes Werk von »Ortskundig« eingeweiht

Auf der Interventionsfläche Rastplatz an der Fischwegbrücke am Chemnitztalradweg in Draisdorf ist das dritte von drei Kunstwerken des Projekts »Ortskundig« eingeweiht worden: »miteinander?!« von Peggy Albrecht. Das neun Meter lange Kunstwerk wurde aus lasergeschnittenem Cortenstahl in einer Stärke von acht Millimetern gefertigt

und ist auf einem Betonsockel in der Wiese montiert. »Ortskundig« ist ein Projekt des Chemnitzer Künstlerbundes e. V. im Zuge der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025, das von der Stadt Chemnitz mittels einer zweckgebundenen Kunstförderung unter dem Aspekt »Kunst am Fluss« finanziert wurde.

Foto: Lydia Tannenhauer-Schnabl

Stolpersteine

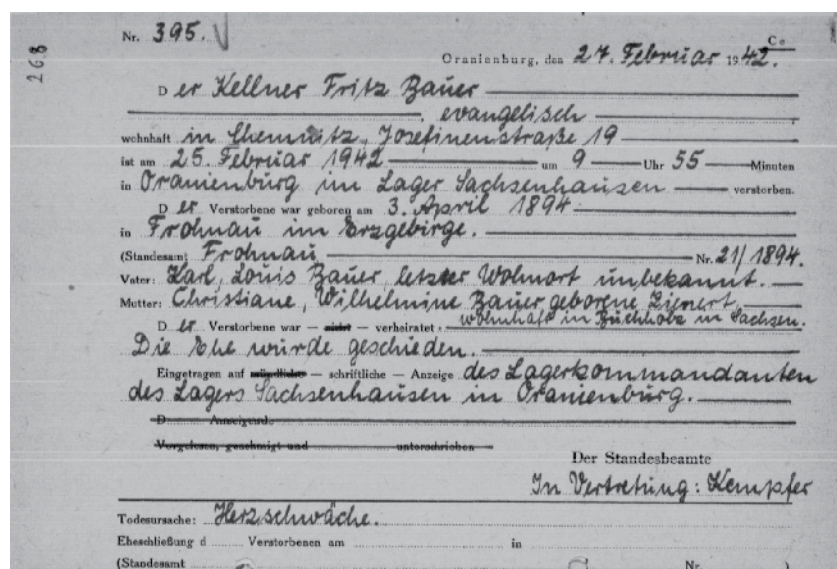
in Chemnitz

Fritz Bauer

Pate: Karsten Lein

Geboren: 3. April 1894
Gestorben: 25. Februar 1942

Verlegeort
Josephinenstraße 19



Sterbeurkunde für Fritz Bauer, Abschrift vom 1.10.1948. Foto: Gedenkstätte Sachsenhausen

Lebensweg

Für die Nationalsozialisten waren Homosexuelle »Volksschädlinge«. Die Zahl homosexueller KZ-Häftlinge lag bei etwa 10.000. Ihre Todesrate wird auf 50 bis 60 Prozent geschätzt. Damit gehören sie zu den nicht-rassisch verfolgten Häftlingsgruppen mit der höchsten Sterblichkeit in den Konzentrationslagern. Fritz Bauer, der aus Frohnau im Erzgebirge stammte, gehörte zu diesen Opfern. Er war der Sohn der Eheleute Karl Bauer und Christiane Wilhelmine Zienert. Sie erzogen ihren Sohn in evangelischer Tradition. Die Eltern verlegten später ihren Wohnsitz nach Buchholz in Sachsen. Von Beruf war Fritz Bauer Kellner. Er ging eine Ehe ein, die später geschieden wurde. Der Name der Ehefrau ist nicht überliefert. Zuletzt wohnte Bauer in Chemnitz. Im 4. Obergeschoss des Mietshauses Josephinenstraße 19 hatte er eine kleine Wohnung oder ein Zimmer gefunden. Ob Bauers Verfolgung wegen homosexueller Kontakte bereits vor 1933 begann, ist nicht überliefert. Bekannt ist, dass er mehrfach verhaftet wurde. Ein erster Eintrag im Gefangenentagebuch des Polizeigefängnisses Leipzig belegt, dass Bauer am 4. Februar 1941 eingeliefert und bereits am Folgetag in das Gerichtsgefängnis Röttha bei Leipzig verlegt wurde. Am 2. September 1941 befand er sich erneut im Polizeigefängnis Leipzig. Als Grund der Einlieferung

wurde »Sammeltransport« angeführt. Am Folgetag wurde er mit weiteren Gefangenen in das Konzentrationslager Sachsenhausen überführt, wo ihn die Lagerverwaltung als »B.V. 175« (Berufsverbrecher) einstufte und er die Häftlingsnummer 39.348 erhielt. Am 19. September 1941 wurde Bauer in den Krankenbau eingeliefert, von dort wurde er am 24. November 1941 in den Häftlingsblock 14 überstellt. Bauer erkrankte in der Folgezeit an »croupöser Pneumonie«. Auf eine erneute Überstellung in den Krankenbau wurde verzichtet, was letztlich seinen qualvollen Tod am Vormittag des 25. Februar 1942 bedeutete. Als beschönigende offizielle Todesursache wurde von den Behörden »Herzschwäche« angegeben. Seine sterblichen Überreste wurden eingäschert. Die Urne mit der laufenden Nummer 4384 wurde auf dem Wilmersdorfer Waldfriedhof Güterfelde (heute Landkreis Potsdam-Mittelmark) beigesetzt.

Richtig & falsch

Auf der Stolpersteinseite für Familie Becker in Ausgabe 37 haben sich zwei Fehler eingeschlichen: Im Text hätte es heißen müssen Arthur Becker »...starb fast 95-jährig im Februar 1988« statt 87-jährig. Der zweite Fehler betrifft die Angaben zu Charlotte Becker: Sie ist am 26. Mai 2001 gestorben, nicht am 26. Januar.

Verlegeroute am 5. November

UHRZEIT	VERLEGEORT	GEEHRTE PERSON
9 Uhr	Stefan-Heym-Platz 1, vor dem smac	Carl Lewin Charlotte Lewin, geb. Hirsch Hermann Lewin Johanna Kramrich, geb. Lewin Eva Grünberg, geb. Lewin
9.50 Uhr	Goetheplatz 3	Arthur Becker Charlotte Becker, geb. Frank Fritz-Edgar Becker Liesel Anita Becker
10.25 Uhr	Heinrich-Beck-Straße 3	Hertha Wendel, geb. Kirsch Erich Wendel Hans Richard Wendel Ingetraut Wendel, geb. Schäfer Marga Moral, geb. Wendel Erich Moral
11 Uhr	Georg-Landgraf-Straße 24	Dr. Emanuel Firnbacher Liselotte Firnbacher, geb. Bing Margarete Firnbacher Frieda Horn, geb. Rosenthal
11.45 Uhr	Rosa-Luxemburg-Straße 13	Johannes Rose
Pause von 12.15 bis 13.45 Uhr		
13.45 Uhr	Georgstraße 2	Franz Wiesner
14.15 Uhr	Josephinenstraße 19	Fritz Bauer
14.45 Uhr	Klarastraße 42	Kurt Martin Gerstner
15.20 Uhr	Leipziger Straße 105	Hans Ziegler

24 neue Stolpersteine werden am 5. November in Chemnitz verlegt. Die Route führt an neun Orte im Stadtgebiet und wird von Patinnen und Paten der Gedenksteine, Familienangehörigen, Schülerinnen und Schülern aus Chemnitzer Schulen sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern begleitet. Den Auftakt bildet um 9 Uhr die feierliche Eröffnung mit Bürgermeister Ralph Burghart, bei der fünf Stolpersteine für die Familie Lewin am Stefan-Heym-Platz 1 vor dem smac eingeweiht werden. Seit 2007 erinnert die Stadt Chemnitz mit der Verlegung von Stolpersteinen

an Schicksale von Chemnitzerinnen und Chemnitzern, die während des nationalsozialistischen Regimes verfolgt, deportiert, ermordet, in den Tod oder in die Flucht getrieben wurden. Eingelassen in den Gehweg, geben die kleinen Messingtafeln auf den Steinen Auskunft über ihre wichtigsten Lebensdaten. In diesem Jahr werden auf diese Weise jüdische, politische und Euthanasieopfer sowie Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung aus Gründen des religiösen Glaubens geehrt. In Chemnitz wurden bislang 379 Stolpersteine verlegt.

www.chemnitz.de/stolpersteine

Türen auf mit der Maus in der Stadtbibliothek

Trotz des Feiertags öffnet die Stadtbibliothek Chemnitz am 3. Oktober von 10 bis 13 Uhr und lädt im Rahmen von »Türen auf mit der Maus« Kinder und Familien zu einem besonderen Vormittag ein. Unter dem Motto »Wunder gibt's nicht? Von wegen!« geht es auf eine Reise in die wunderbare Welt der Geschichten: Magische Abenteuer, eine Spurensuche in der Zaubererwelt, ein Ausflug per Green-Screen an fantastische Orte und faszinierende Wasser-Experimente warten auf die Besucherinnen und Besucher. Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich. ■

Stadtteilstfest in Hilbersdorf & Ebersdorf

Am Sonntag, dem 27. September, lädt die Bürgerplattform Chemnitz Nord-Ost gemeinsam mit sozialen, kulturellen und kirchlichen Organisationen, Kindertageseinrichtungen, Sportvereinen sowie Gewerbetreibenden aus den beiden Chemnitzer Stadtteilen von 14 bis 19 Uhr an den Schauplatz Eisenbahn in der Frankenberger Straße 172 ein. Unter anderem gibt es Führerstandsbesichtigungen in einer Dampflok, das Buseum, eine Blaulichtmeile, eine Hüpfburg und kreative Angebote. ■

Probanden für Fahrradstudie gesucht

Die Technische Universität Chemnitz führt eine Realfahrtstudie durch: Dabei wird untersucht, wie Fahrradfahrerinnen und -fahrer die Absichten anderer Verkehrsteilnehmender vorhersehen. Die Erkenntnisse aus dieser Studie sollen bei der Entwicklung autonomer Fahrzeuge helfen. Die Studie beginnt am 29. September und endet voraussichtlich nach zwei bis drei Monaten. Die individuelle Teilnahme jeder Probandin bzw. jedes Probanden umfasst einen Zeitraum von sieben aufeinanderfolgenden Tagen. Während dieser Zeit nutzen die Teilnehmenden ihr eigenes Fahrrad für ihre täglichen Fahrten. Nach Abschluss der Studie erhalten sie eine Aufwandsentschädigung von 50 Euro. Die Anmeldung ist unter www.mytuc.org/rlyt möglich. ■

Raster-Druck mit Klemmbausteinen

Die Neue Sächsische Galerie im Tietz lädt am Sonntag, dem 27. September, um 14 Uhr zum Familiennachmittag ein. Nach einem kurzen Rundgang durch die aktuelle Ausstellung bereiten Teilnehmende mit flachen Klemmbausteinen eine Druckplatte vor und drucken anschließend. Der Eintritt kostet 5 Euro, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre haben freien Eintritt. Teilnehmende sollen Malkleidung mitbringen. ■



Straßenbahn in den Farben der Esse

Die Chemnitzer Verkehrs-AG (CVAG) und eins energie in sachsen bringen den bunten Schornstein auf die Gleise: mit einer Straßenbahn, deren neue Gestaltung auf dem Kunstwerk »7 Farben für einen Schornstein« des Künstlers Daniel Buren basiert. Neben der Lackierung

und Bekleidung findet sich das weithin sichtbare Chemnitzer Wahrzeichen auch im Innenraum der Bahn wieder, denn die Sitzbezüge wurden ebenfalls an dessen Farben angepasst. Um die Verbundenheit zu Chemnitz weiter zu verdeutlichen, gibt es eine

Besonderheit im Farbspiel: Für beide im Kunstwerk vorkommenden Blautöne haben die CVAG und die eins die Farbe Himmelblau gewählt. Darum findet man sowohl außen als auch innen »nur« sechs verschiedene Farben. ■

Fotos: CVAG

Musikwanderweg fertiggestellt

In enger Zusammenarbeit mit dem Grünflächenamt der Stadt Chemnitz hat der Verein Kamenica Musica e. V. einen Musikwanderweg durch den Stadtpark angelegt.

Er ist rollstuhl- sowie fahrradgerecht und führt von Altchemnitz bis zum Falkeplatz. An sechs Stationen erkunden Wandernde die Chemnitzer Musikgeschichte und Höhepunkte des Kulturhauptstadtjahres.

Der Weg entstand unter anderem mit Fördergeldern des Chemnitz 2025 Open Calls »Grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit Partner:innen in Tschechien, Polen, Deutschland«. An einigen Stationen erzählen daher Musikerinnen und Musiker sowie Tänzerinnen und Tänzer aus Tschechien, Polen, Großbritannien und der Chemnitzer Kulturregion ihre musikalischen Geschichten. Beginnend an der Haltestelle Altchemnitz lernt man am alten Flussbad an der ersten Station die Chemnitzer Komponisten Kirchner, Neefe und Dulichius kennen. Ein Werk von Dulichius interpretierte im August 2025 der University of Manchester Chamber Choir. An den weiteren Stationen erfahren Interessierte zum Beispiel etwas über Musik an den Chemnitzer Schulen, über die Concertina und das Bandoneon oder über Kindermusicals. Alle Texte werden auf Knopfdruck in einfacher Sprache, Deutsch oder Englisch vorgelesen. Seit der Fertigstellung im August wurden die Hörboxen bereits mehr als 1.200 Mal abgespielt. ■



Sechs Stationen bietet der neue Musikwanderweg im Stadtpark, der von Altchemnitz zum Falkeplatz führt.
Foto: Kamenica Musica e. V.

Bekanntmachung über die Auslegung der Planunterlagen im Planfeststellungsverfahren für das Vorhaben »Neubau Straßenüberführung Cainsdorf, Umbau von 3 Bahnübergängen und Modernisierung Stellwerkstechnik der DB InfraGO AG« (Geschäftszeichen: 32-0522/1709)

Die Stadt Zwickau hat für das genannte Bauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens gemäß § 39 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG) i. V. m. § 1 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) und §§ 72 bis 78 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) beantragt.

Es handelt sich um ein Verfahren nach § 78 VwVfG, das aus dem Zusammenreffen eines Straßen- und eines Eisenbahnvorhabens besteht, für das nur ein Planfeststellungsverfahren stattfindet. Das Gesamtvorhaben umfasst den Neubau der Straßenüberführung Cainsdorf und damit verbundener Verkehrswege sowie den Umbau bzw. die Erneuerung von 3 Bahnübergängen einschließlich der Modernisierung der Stellwerkstechnik der DB InfraGO AG.

Aufgrund der Übergangsvorschriften gemäß § 102b VwVfG und § 74 Abs. 14 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) wird vorliegend das VwVfG und das UVPG in der bis einschließlich 28. Juli 2026 geltenden alten Fassung (a. F.) angewendet.

Für das Vorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden Grundstücke in den folgenden Kommunen beansprucht:

- Stadt Zwickau (Gemarkungen Cainsdorf, Bockwa, Niederplanitz und Schedewitz),
- Stadt Chemnitz (Gemarkung Markersdorf),
- Gemeinde Mülsen (Gemarkung Ortmanndorf).

Für das Straßenvorhaben besteht keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem UVPG a. F. oder dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Freistaat Sachsen (SächsUVPG).

Für das Eisenbahnvorhaben besteht nach allgemeiner Vorprüfung ebenfalls keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem UVPG a. F.

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit

**vom 5. Oktober 2026
bis einschließlich 4. November 2026**

in der **Stadt Chemnitz**, Neues Technisches Rathaus, Raum B 527, Friedensplatz 1 in 09111 Chemnitz, während der Dienststunden

Montags 9 bis 12 Uhr und
13 bis 15 Uhr
Dienstags 9 bis 12 Uhr und
13 bis 15 Uhr
Mittwochs 9 bis 12 Uhr und
13 bis 15 Uhr
Donnerstags 9 bis 12 Uhr und
13 bis 17 Uhr
zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Die Bekanntmachung ist einschließlich der auszulegenden Planunterlagen auch auf der Internetseite der Landesdirektion Sachsen unter **www.lids.sachsen.de/bekanntmachung** unter der Rubrik Infrastruktur einsehbar. Maßgeblich ist der Inhalt der ausgelegten Unterlagen.

Darüber hinaus sind die entscheidungserheblichen Unterlagen gemäß den Bestimmungen des Sächsischen Umweltinformationsgesetzes (SächsUIG) in der Landesdirektion Sachsen, Referat 32, Altchemnitzer Straße 41 in 09120 Chemnitz, auf Antrag zugänglich.

1. Jeder kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum **19. November 2026**, bei der Landesdirektion Sachsen, 09105 Chemnitz, schriftlich, bei der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz oder bei den oben genannten Stadt-/Gemeindeverwaltungen schriftlich oder zur Niederschrift Einwendungen gegen den Plan erheben. Einwendungen können auch elektronisch, aber nur mit einer qualifizierten elektronischen Signatur erhoben werden. Die Adressen und die technischen Anforderungen für die Übermittlung elektronischer Dokumente sind über die Internet-seite www.lids.sachsen.de/kontakt abrufbar.

Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.

Nach Ablauf dieser Frist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen (§ 39 Abs. 3 Satz 2 SächsStrG i. V. m. § 73 Abs. 4 Satz 3 VwVfG a. F.).

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben (§ 17 Abs. 2

VwVfG).
Es wird darauf hingewiesen, dass keine Eingangsbestätigung erfolgt.

2. Vereinigungen, die aufgrund einer Anerkennung nach anderen Rechtsvorschriften befugt sind, Rechtsbehelfe nach der Verwaltungsgerichtsordnung gegen den Planfeststellungsbeschluss einzulegen, werden hiermit entsprechend von der Auslegung des vollständigen Plans benachrichtigt. Sie können innerhalb der in Nr. 1 genannten Frist Stellungnahmen zu dem Plan abgeben. Einwendungen und Stellungnahmen der Vereinigungen sind nach Ablauf dieser Frist ausgeschlossen (§ 39 Abs. 3 Satz 2 SächsStrG i. V. m. § 73 Abs. 4 Satz 5 VwVfG a. F.).
3. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 39 Abs. 4 SächsStrG).

Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht werden.

Ferner werden diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben oder Stellungnahmen abgegeben haben, von dem Termin gesondert benachrichtigt. Bei gleichförmigen Einwendungen gilt diese Regelung für den Vertreter (§ 17 VwVfG).

Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet.

Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Abgabe von Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehen die Kosten werden nicht erstattet.
5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsver-

fahren behandelt.

6. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde (Landesdirektion Sachsen) entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.
7. Vom Beginn der Auslegung des Planes treten die Anbaubeschränkungen nach § 24 SächsStrG und die Veränderungssperre nach § 40 SächsStrG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger der Straßenbaulast ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 40 Abs. 1 Satz 3 SächsStrG).

Hinweis Datenschutz

Bei der Abgabe von Stellungnahmen und Äußerungen oder der Erhebung von Einwendungen seitens der Beteiligten werden zum Zwecke der Durchführung dieses Planfeststellungsverfahrens Daten erhoben. Diese Daten werden von der Landesdirektion Sachsen in Erfüllung ihrer Aufgaben gemäß den geltenden Bestimmungen zum Datenschutz verarbeitet. Die entsprechenden datenschutzrechtlichen Informationen nach Art. 13 Abs. 1 und 2 sowie Art. 14 Abs. 1 und 2 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) werden dem Vorhabenträger übermittelt. Die entsprechenden datenschutzrechtlichen Informationen nach Artikel 13 Abs. 1 und 2 sowie Artikel 14 Abs. 1 und 2 DSGVO, insbesondere welche Rechte Ihnen diesbezüglich zustehen, erfahren Sie unter dem folgenden Link: www.lids.sachsen.de/datenschutz.

Der behördliche Datenschutzbeauftragte der Landesdirektion Sachsen ist wie folgt erreichbar:

Datenschutzbeauftragter
der Landesdirektion Sachsen
09105 Chemnitz
E-Mail: datenschutz@lids.sachsen.de
Telefon: 0371 532-0

Chemnitz, den 17. September 2026

Börries Butenop
Amtsleiter Stadtplanungs- und Liegenschaftsamt

Verkaufsangebot eines Baugrundstückes der Stadt Chemnitz zur Errichtung eines Wohngebäudes

Grundstück:

Frankenberger Straße
09131 Chemnitz
Gemarkung Hilbersdorf
Flurstück 71 I

Größe: 780 m²

Lage:

Das Baugrundstück befindet sich im Chemnitzer Stadtteil Hilbersdorf an der Frankenberger Straße und ist damit verkehrsseitig sehr gut an den Individualverkehr sowie an den öffentlichen Personennahverkehr stadtein- als auch stadtauswärts erschlossen. Die Umgebung besteht überwiegend aus dreigeschossiger Wohnbebauung in geschlossener Bauweise.

Nutzung/Rechtsverhältnisse:

Das Grundstück ist unbebaut. Es bestehen keine Nutzungsverhältnisse. In der Frankenberger Straße befinden sich Anschlussmöglichkeiten für Strom, Gas, Trink- und Abwasser sowie Kommunikation. Das Niederschlagswasser ist im Grundstück zu verbringen. Die Leitungspläne können im Stadtplan-

nungs- und Liegenschaftsamt eingesehen werden.

Baurecht:

Das Grundstück befindet sich bauplanungsrechtlich im unbeplanten Innenbereich und ist nach § 34 BauGB zu beurteilen und bebaubar. Ein Vorhaben ist zulässig, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist. Die Baumschutzordnung der Stadt Chemnitz ist zu beachten. Ein Antrag zur Herstellung einer Zufahrt ist vom Bauherrn separat beim Verkehrs- und Tiefbauamt der Stadt Chemnitz zu beantragen.

Bodenrichtwert: 125,00 €/m²

Kaufpreis: gegen Gebot

Zuschlagskriterium: Höchstgebot

Hinweise:

Die Stadt Chemnitz ermöglicht mit diesem Immobilienangebot den Interessenten die Abgabe eines schriftlichen,

bedingungslosen Kaufpreisangebotes. Es handelt sich dabei um kein förmliches Bieterverfahren.

Bei Nichtberücksichtigung von Angeboten können Bieter keine Ansprüche ableiten. Hinweis für Beschäftigte der Stadt Chemnitz: Die Veräußerung von Grundstücken an Beschäftigte durch die Stadt Chemnitz ist nur mit besonderer Genehmigung zulässig. Versehen Sie Ihr Angebot daher bitte mit einem entsprechenden Hinweis, wenn Sie bei der Stadt Chemnitz beschäftigt sind. Ihre persönlichen Angaben werden ausschließlich im Zusammenhang mit dem Verkauf des Objektes verwendet.

Mit der Versendung des Exposés ist kein Maklerauftrag verbunden. Makler, die dieses Kaufobjekt anbieten, handeln nicht im Auftrag der Stadt Chemnitz. Mit der Abgabe eines Angebotes entsteht kein Anspruch auf Abschluss eines Kaufvertrages. Ihr Kaufpreisangebot einschließlich Finanzierungsdarstellung sowie die Beschreibung des Investitionsvorhabens, das zeitnah nach Abschluss des Rechtsgeschäftes zu realisieren ist, senden Sie bitte bis **20. November 2026 im verschlossenen**

Umschlag mit dem Betreff – »Angebot für das Grundstück in 09131 Chemnitz, Frankenberger Straße« – an Stadt Chemnitz, Stadtplanungs- und Liegenschaftsamt, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz.

Das Grundstück kann eingesehen, aber nicht selbständig betreten werden. Sämtliche Angaben in diesem Kurzexposé sind unverbindlich. Alle tatsächlichen und rechtlichen Angaben in diesem Kurzexposé sind mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt worden. Gleichwohl kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit keine Gewähr übernommen werden.

Ansprechpartnerin:

Nancy Sommer

Telefon: 0371 488-2366

E-Mail:

nancy.sommer@stadt-chemnitz.de

Technisches Rathaus, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz

Diese Anzeige ist ebenso auf der Homepage der Stadt Chemnitz unter www.chemnitz.de/liegenschaften veröffentlicht.



Vermessungsverwaltung des Freistaates Sachsen
Kreisfreie Stadt Chemnitz
Friedensplatz 1
09111 Chemnitz

Auszug aus dem Liegenschaftskataster
Liegenschaftskarte 1:1000

Erstellt am 07.07.2025

Flurstück: 71/I
Gemarkung: Hilbersdorf (0107)

Gemeinde: Stadt Chemnitz
Kreis: Kreisfreie Stadt Chemnitz



Maßstab 1:1000

Benutzung nach Maßgabe § 4 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz.
Der Auszug aus dem Liegenschaftskataster ist zur Entnahme von Maßen, insbesondere von Grenzmaßen oder Grenzabständen nicht geeignet.
Gefertigt durch: Kreisfreie Stadt Chemnitz, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz

CHEMNITZ Auszug aus dem Stadtplan mit Orthophoto
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025
Flurstück: 71/I
Gemarkung: Hilbersdorf (0107)
Stadtplan 1:15.000
Orthophoto 2024 1:600
erstellt am: 27.06.2025
© Stadt Chemnitz





CHEMNITZ

braucht Ihre pragmatische Art.

Wir suchen für das Bauordnungs- und Vermessungsamt

JURIST:IN (M/W/D)

ÖFFENTLICHES BAURECHT, GRUNDSATZ

(Kennziffer 66/04 – Frist 18.10.2026)

Wir suchen für verschiedene Ämter der Stadt Chemnitz

VERWALTUNGSFACHANGESTELLTE:R (M/W/D)

(Kennziffer 10/04 – Frist 01.11.2026)

und

DIPLOM-VERWALTUNGSWIRT:IN (FH)/

BACHELOR OF LAWS – ALLGEMEINE VERWALTUNG

(Kennziffer 10/05 – Frist 01.11.2026)



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.

Stellenausschreibung und Zugang zum Bewerbungsportal unter:

www.chemnitz.de/jobs



Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich –

Montag, den 5. Oktober 2026, 19 Uhr,
Sitzungsraum, Rathaus Mittelbach, Ho-
fer Straße 27, 09224 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich – vom 7. September 2026
4. Diskussion zu vorliegenden Bauanträgen
5. Vorlage an den Ortschaftsrat

schaftsrates Mittelbach für das Jahr 2027

Vorlage: OR-020/2026

Einreicher: Ortsvorsteher Mittelbach

6. Informationen des Ortsvorstehers
7. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
8. Einwohnerfragestunde
9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich –

Gunter Fix
Ortsvorsteher



MACH'S GRÜNER

TAGE 2026

1.9. bis 30.9.26 in Chemnitz

im Rahmen der bundesweiten Woche der Klimaanpassung



Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –

Dienstag, den 6. Oktober 2026,
16:30 Uhr, Stadtverordnetensaal des
Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich – vom 1. September 2026
4. Kinder und Jugendliche in der digitalen Welt - Chancen und Risiken
Berichterstatte: Florian am Ende, ARBEIT UND LEBEN Sachsen e. V.
5. Kinder- und Jugendstiftung »Johanneum«
Berichterstatte: Cornelia Dietrich, Vorstandsvorsitzende
6. Vorstellung Tätigkeit »Ehrenamtliche Vormundschaft und Amtsvormundschaft«
Berichterstatte: Lisa-Marie Schäfer, Sachbearbeiterin Vor-

7. mundschaft
Vorstellung Tätigkeit »Pflegekinderdienst, Adoptionsvermittlung und Jugendhilfe im Strafverfahren«
Berichterstatte: Jennifer Seifert, Sachgebietsleiterin Pflegekinderdienst, Adoptionsvermittlung, Jugendhilfe im Strafverfahren
8. Beschlussvorlage an den Stadtrat
Terminplan für die Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse für das Jahr 2027
Vorlage: B-133/2026
Einreicher: Oberbürgermeister
9. Verschiedenes
- 9.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 9.2. Fragen der Ausschussmitglieder
10. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –

i. V. M. Otto
Sven Schulze
Oberbürgermeister

Sitzung des Kulturbeirates – öffentlich –

Dienstag, den 6. Oktober 2026,
16:30 Uhr, Raum 118 im Rathaus,
Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Vorstellung des Festkomitee Klaffenbach e.V.
4. Verschiedenes

- 4.1. Allgemeine Informationen des Beiratsvorsitzenden
- 4.2. Allgemeine Informationen der Verwaltung
- 4.3. Informationen und Anfragen der Beiratsmitglieder
5. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Kulturbeirat – öffentlich –

Tobias Möller
Vorsitzender des Kulturbeirates

Impressum



GESAMTHERSTELLUNG UND DRUCK
Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführung: Dr. Daniel Daum

HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz · Der Oberbürgermeister

SITZ
Markt 1 · 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES
Chefredakteurin: Anne Gottschalk
Redaktion: Pressestelle der Stadt Chemnitz
Telefon: 0371 488-1550
E-Mail: amtsblatt@stadt-chemnitz.de

VERLAG
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführung:
Dr. Daniel Daum, Alexander Rauscher-Arnold

VERTRIEB
Fiege Last Mile GmbH
Zweigniederlassung Chemnitz
Winkhoferstraße 20 · 09116 Chemnitz
Abonnement möglich

QUALITÄTSMANAGEMENT
E-Mail: qm@freipresse-mediengruppe.de
Telefon: 0371 656-10756

Das Chemnitzer Amtsblatt liegt zur kostenlosen Mitnahme an rund 200 Verteilstellen in der Stadt, in Bürgerservicestellen und in den Rathäusern der Stadt Chemnitz aus. Eine Liste dieser Verteilstationen ist unter www.chemnitz.de/amtsblatt zu finden. Alle elektronischen Ausgaben des Chemnitzer Amtsblatts sind dort ebenfalls zu finden. Das Amtsblatt kann auch barrierefrei heruntergeladen sowie als Newsletter abonniert werden.

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Chemnitz-Rabenstein K. d. ö. R.

Die Mitgliederversammlung findet am 9. Oktober 2026 um 18 Uhr in der Georg-Weerth-Straße 5 statt.

Teilnahmeberechtigt: Eigentümer von land-, fischerei- oder forstwirtschaftlich genutzten Flächen der Gemarkungen Nieder- und Oberrabenstein, auf denen die Jagd ausgeübt werden darf.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Abstimmung der Tagesordnung

2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Entlastung des Vorstandes
5. Beschlussfassung zur Verwendung des Reinertrages der Jagdpacht
6. Verlängerung Jagdpachtvertrag
7. Bericht über die Jagd
8. Diskussion
9. gemeinsames Abendessen

Reik Rudolph
Jagdvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich –

**Dienstag, den 6. Oktober 2026,
19:30 Uhr, Sitzungsraum Euba,
Hauptstraße 50c, 09128 Chemnitz**

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich – vom 1. September 2026
4. Informationen aus dem Polizeirevier Chemnitz-Nordost
5. Beratung zu Bauanträgen

6. Informationen des Ortsvorstehers
7. Berichte der Ortschaftsräte zu den einzelnen Verantwortungsbereichen
8. Einwohnerfragestunde
9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Euba

Thomas Groß
Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain – öffentlich –

**Montag, den 5. Oktober 2026, 19 Uhr,
Beratungsraum, Rathaus Altenhain,
Zum Spitzberg 5, 09128 Chemnitz**

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain – öffentlich – vom 31. August 2026
4. Einwohnerfragestunde
5. Informationen aus dem Polizeirevier Chemnitz-Nordost
6. Beratung zu Bauanträgen

7. Diskussion zum Doppelhaushalt 2027/2028
8. Informationen des Ortsvorstehers
9. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
10. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain

Marco Gerlach
Ortsvorsteher

Sitzung des Stadtrates – öffentlich –

**Mittwoch, den 7. Oktober 2026,
15 Uhr, Stadtverordnetensaal des
Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz**

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschriften der Sitzungen des Stadtrates – öffentlich – vom 2. September 2026 und 9. September 2026
4. Informationen des Oberbürgermeisters
5. Fraktionserklärungen aus aktuellem Anlass
6. Beschlussvorlagen
- 6.1. Ausscheiden des Stadtrates Herr Karl Kohlmann aus dem Stadtrat der Stadt Chemnitz und Nachrücken einer Ersatzperson
Vorlage: B-131/2026
Einreicher: Oberbürgermeister
- 6.1.1. Verpflichtung eines Stadtratsmitgliedes gemäß § 35 Absatz 1 SächsGemO
- 6.2. Terminplan für die Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse für das Jahr 2027
Vorlage: B-133/2026
Einreicher: Oberbürgermeister
- 6.3. 2. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebes der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-070/2026
Einreicher: Dezernat 1/ASR
- 6.4. 2. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-071/2026
Einreicher: Dezernat 1/ESC
- 6.5. 2. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung des Friedhofs- und Bestattungsbetriebes der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-077/2026
Einreicher: Dezernat 1/FBB
- 6.6. Feststellung des Jahresabschlusses 2025 des Friedhofs- und Bestattungsbetriebes der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-150/2026
Einreicher: Dezernat 1/FBB
- 6.7. Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Pflichtprüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2026 des Friedhofs- und Bestattungsbetriebes der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-152/2026
Einreicher: Dezernat 1/FBB
- 6.8. 11. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Chemnitz über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen (Sondernutzungssatzung)

- Vorlage: B-102/2026
Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
- 6.9. Entgeltordnung der Stadt Chemnitz für die Nutzung von markttechnischen Anlagen sowie des Richard-Hartmann-Platzes
Vorlage: B-106/2026
Einreicher: Dezernat 6/Amt66
 - 6.10. Chemnitzer Modell Stufe 4 – Bestätigung der Vorplanung für den Planfeststellungsabschnitt 2 im Stadtgebiet Chemnitz
Vorlage: B-122/2026
Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
 - 6.11. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum einfachen Bebauungsplan Nr. 23/03 »Annaberger Straße/Heinrich-Lorenz-Straße«
Vorlage: B-153/2026
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
 7. Informationsvorlagen
 - 7.1. Controllingbericht des Baudezernates zu ausgewählten Maßnahmen zum Stand 30. Juni 2026
Vorlage: I-028/2026
Einreicher: Dezernat 6
 - 7.2. Finanzcontrolling per 30. Juni 2026
Vorlage: I-033/2026
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
 8. Beschlussanträge
 - 8.1. Einführung der Aktion »Gelbes Band« für städtische Obstbäume in Chemnitz
Vorlage: BA-044/2026
Einreicher: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
 - 8.2. Amphibienfreundliche Straßeneinläufe an bekannten Krötenwanderstrecken in Chemnitz einführen
Vorlage: BA-045/2026
Einreicher: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
 - 8.3. Bäume für den Neumarkt
Vorlage: BA-047/2026
Einreicher: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion
 - 8.4. Betrieb der Gastronomie im smac
Vorlage: BA-048/2026
Einreicher: BSW-Fraktion
 - 8.5. Änderung der Betriebssatzung des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebes der Stadt Chemnitz (ASR) zur Stärkung der Eigenverantwortung der Betriebsleitung bei Darlehensaufnahmen
Vorlage: BA-049/2026
Einreicher: Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
 9. Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte
 10. Bestimmung von zwei Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich –

i. V. Ralph Burghart
Sven Schulze
Oberbürgermeister

Öffentliche Zustellung durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung

Gemäß § 4 SächsVwVfZG i.V.m. § 10 Abs. 2 VwZG wird hiermit durch die Stadt Chemnitz bekannt gegeben, dass das

an **Herrn Torsten Heymann**, letzte bekannte Anschrift: Riesenweg 5, 09224 Chemnitz gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 33.3uh/C-RY260** vom 16.09.2026 bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kfz-Zulassungsbehörde, Düsseldorf Platz 1 im Zimmer Nr. 2.070 öffentlich zugestellt wird und zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden kann.

an **Frau Yulia Prodanov**, letzte bekannte Anschrift: Sonnenstraße 76, 09130 Chemnitz, gerichtete Dokument über die Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz mit dem **Aktenzeichen 51.4355.30916** vom 16.09.2026 öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Jugendamt, Bahnhofstr. 53 nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-5945 eingesehen werden kann.

an **Frau Lotte Sabine Grünert**, letzte bekannte Anschrift: Stelzendorfer Straße 283, 09116 Chemnitz gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 33.3SM/C-SR2022A** vom 16.09.2026 bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kfz-Zulassungsbehörde, Düsseldorf Platz 1 im Zimmer Nr. 2.074 öffentlich zugestellt wird und zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden kann.

an **Frau Stöhr, Roswitha**, z. Zt. unbekannten Aufenthalts (letzte bekannte Anschrift: Hainstraße 31, 09130 Chemnitz) gerichtete Bescheid vom 15.07.2026, **Aktenzeichen 511000/25488010** bei der Stadt Chemnitz, Sozialamt, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz, Zimmer 304 zu den üblichen Sprechzeiten (nach Terminvereinbarung) eingesehen werden kann.

an **Herrn Stadie, Stephan**, z. Zt. unbekannten Aufenthalts (letzte bekannte Anschrift: Zöllnerplatz 5, 09111 Chemnitz) gerichtete Bescheid vom 15.07.2026, **Aktenzeichen 511000/25488357** bei der Stadt Chemnitz, Sozialamt, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz, Zimmer 304 zu den üblichen Sprechzeiten (nach Terminvereinbarung) eingesehen werden kann.

an **Frau Tamara Petrivna Luzenko**, letzte bekannte Anschrift: unbekannt in der Ukraine gerichtete Dokument über die Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz mit dem **Aktenzeichen 51.431.30818** vom 18.09.2026 öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Jugendamt, Bahnhofstr. 53 nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-5915 eingesehen werden kann.

an **Herrn Haubner, Patrick**, z. Zt. unbekannten Aufenthalts (letzte bekannte Anschrift: Adelsbergstraße 94a, 09127 Chemnitz) gerichtete Bescheid vom 15.07.2026, **Aktenzeichen 511000/25486298** bei der Stadt Chemnitz, Sozialamt, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz, Zimmer 304 zu den üblichen Sprechzeiten (nach Terminvereinbarung) eingesehen werden kann.

an **Herrn Serhii Yevhenovych Honchar**, letzte bekannte Anschrift: Str.-Rubana 11, 6124 Zaporischja, Ukraine gerichtete Dokumente über die Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz mit den **Aktenzeichen 51.4305.30350, 51.4305.30349, 51.4305.30348, 51.4305.30347 und 51.4305.30346** vom 21.09.2026, öffentlich

zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Jugendamt, Bahnhofstr. 53 nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-5929 eingesehen werden kann.

an **Firma Fabros GmbH**, letzte bekannte Anschrift: Rosenhof 18, 09111 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 02024300** vom 17.09.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadt Chemnitz, Kämmeriamt, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-2172 eingesehen werden kann.

an **Frau Iveta Lacková**, letzte bekannte Anschrift: Frankenberger Straße 95, 09131 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 41113898** vom 24.09.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadt Chemnitz, Kämmeriamt, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-2138 eingesehen werden kann.

an **Frau Giulia Pari**, letzte bekannte Anschrift: Georgstraße 48, 09111 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 41114026** vom 24.09.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadt Chemnitz, Kämmeriamt, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-2138 eingesehen werden kann.

an **Herrn Denis Sergeevic Philippov**, letzte bekannte Anschrift: Chemnitz Straße 32, 09123 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 41114013** vom 24.09.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadt Chemnitz, Kämmeriamt, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-2138 eingesehen werden kann.

an **Herrn Niculae Prundeanu**, letzte bekannte Anschrift: Clausewitzstraße 3, 09130 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 41114029** vom 24.09.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadt Chemnitz, Kämmeriamt, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-2138 eingesehen werden kann.

an **Herrn Dennis Johannes Richter**, letzte bekannte Anschrift: Deutzer Straße 80, 04565 Regis-Breitingen, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 12218406** vom 24.09.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadt Chemnitz, Kämmeriamt, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-2138 eingesehen werden kann.

an **Herrn Wakha Suliev**, letzte bekannte Anschrift: Straßburger Straße 3, 09113 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 29115683** vom 24.09.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadt Chemnitz, Kämmeriamt, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-2138 eingesehen werden kann.

Durch diese öffentliche Zustellung des Dokumentes können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen. Sofern das Dokument eine Ladung zu einem Termin enthält, kann dessen Versäumung Rechtsnachteile zur Folge haben. Das Dokument gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Kontakt zu den Stadtratsfraktionen

Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Zimmer 107/108
Telefon: 0371 488-1311
E-Mail: cdu.fdp.fraktion@stadt-chemnitz.de

Öffnungszeiten Geschäftsstelle:

Montags bis donnerstags von 9 bis 16 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr
Termine mit Stadträtinnen und Stadträten erfolgen nach Vereinbarung.

AfD-Ratsfraktion

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Zimmer 111
Telefon: 0371 488-1328
E-Mail: afd-ratsfraktion@stadt-chemnitz.de

Sprechzeiten im Rathaus: Montags von 12 bis 16 Uhr

Donnerstags von 12 bis 17 Uhr

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten.

AfD-Stadtratsfraktion

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Zimmer 106
Telefon: 0371 488-1317
E-Mail: afd.fraktion@stadt-chemnitz.de

Öffnungszeiten Geschäftsstelle:

Montags bis donnerstags von 9 bis 14 Uhr

Weitere Termine für Sprechstunden können per E-Mail oder telefonisch vereinbart werden.

Sprechstunden mit vorheriger Absprache:

- Jeden 1. und 3. Montag im Monat von 11 bis 12 Uhr mit Nico Köhler im Rathaus
- Jeden 2. und 4. Freitag im Monat von 15 bis 16 Uhr mit Nico Köhler und Ulrich Oehme im AfD-Bürgerbüro, Theaterstraße 15

BSW

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Zimmer 116
Telefon: 0371 488-1321
E-Mail: bsw-fraktion@stadt-chemnitz.de

SPD

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Zimmer 113a/113
Telefon: 0371 488-1305
E-Mail: spd.fraktion@stadt-chemnitz.de

Die Linke

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Zimmer 112a
Telefon: 0371 488-1320
E-Mail: linke.fraktion@stadt-chemnitz.de

Sprechstunde im Rathaus:

- 6. Oktober, 15 bis 16 Uhr, mit Sandra Zabel
- 26. Oktober, 15.30 bis 16.30 Uhr, mit Susanne Schaper
- 28. Oktober, 15.30 bis 16.30 Uhr, mit Dietmar Berger

Brühl-Büro Die Linke, Untere Aktienstraße 7:

- 22. Oktober, 17 bis 18 Uhr, mit André Dobrig
- 23. Oktober, 16 bis 17 Uhr, mit Toni Späth

Weitere Termine für Sprechstunden können per E-Mail oder telefonisch vereinbart werden.

Bündnis 90/Die Grünen

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Zimmer 109
Telefon: 0371 488-1325
E-Mail: gruene.fraktion@stadt-chemnitz.de

Sprechzeiten im Rathaus: Montags 16 Uhr

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten.

Pro Chemnitz/Freie Sachsen

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Zimmer 105
Telefon: 0371 488-1336
E-Mail: prochemnitz.fraktion@stadt-chemnitz.de

Sprechzeiten im Rathaus: Montags von 15 bis 17 Uhr

INTERKULTURELLE WOCHEN IN CHEMNITZ

➤ 12. September bis 3. Oktober 2026



QR-Code scannen für mehr Informationen

www.chemnitz.de/ikw

